

**01) Nicht schnell genug in Deutschland: 100 Migranten zertrümmern polnische Unterkunft in Wandern bei Zielenzig (Ost-Brandenburg)**

28. 11. 2021



WEDRZYN (POLEN) / deutsch: Wandern bei Zielenzig, Ost-Brandenburg / poln. Sulęcín – Aus Wut, die Wunschdestination Deutschland noch nicht erreicht zu haben, verwüsteten über hundert Schutzsuchende die Innenräume einer Übergangsunterkunft für Migranten im polnischen Wedrzyn rund 50 Kilometer östlich von Frankfurt an der Oder. Die männlichen Bewohner die teilweise bei der Randalie von Überwachungskameras gefilmt wurden zertrümmerten auch Fensterscheiben und Inventar, wie im Video von *euronews* zu sehen ist.



<https://www.youtube.com/watch?v=KoUO4BxjY4M>

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

**02) Kein Mord nur Totschlag: Schwangere Ex-Freundin aufgelauert und mit 76 Messerstichen getötet**

26. 11. 2021



DORTMUND – Gleich 76 Mal stach Alim K. (24) zu. Dass das seine Juvy-Ann (22) und das gemeinsame ungeborene Kind nicht überlebten liegt auf der Hand. Ist das etwa kein Mord? Noch dazu, wo das Opfer aufgelauert wurde und der Täter ein Messer extra dabei hatte?

**Kein Mord sondern Totschlag**

Für Richter Thomas Kelm war diese Tat nur ein Totschlag und kein Mord. Gestern wurde der Killer vom Landgericht Dortmund (NRW) zu zehn Jahren Haft verurteilt, könnte nach zwei Dritteln der Strafe einen Antrag auf Bewährung stellen. Die Eltern des Opfers waren fassungslos über das milde Urteil. Die Mutter brach weinend im Gerichtssaal zusammen. Vater Hans Joachim F. unter Tränen zu *BILD*:

„Ein Bankräuber bekommt die gleiche Strafe. Und hier metzelt einer meine Tochter nieder und kommt vielleicht aus dem Gefängnis, bevor er dreißig ist. Wie kann das sein?“

### Handlung im Affekt und „Tat gegen sich selber“

Die abenteuerliche Begründung des Richters: Alim K. habe im Affekt gehandelt, sich nicht unter Kontrolle gehabt. Richter Kelm erklärt:

*„Das Opfer beschimpfte ihn vor der Tat, das ist eine Erschütterung des Persönlichkeitsgefüges. Erst da drehte er durch, zog das mitgebrachte Messer.“*

Fehlte gerade noch, dass man nicht noch dazusagte; selber Schuld einen Alim beschimpft man besser nicht. Ausserdem „gab sie ihm Kontra, ließ sich in der Beziehung nicht alles gefallen.“ Noch einen Milderungsgrund gibt es: „Es war auch eine Tat gegen sich selbst. Denn er wollte ja das Kind.“

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

### 03) Lukaschenkos Soldaten reißen Grenzzaun nieder – Migranten brechen durch

25. 11. 2021



POLEN/WEIßRUSSLAND – Gleich an zwei Stellen gab es in der Nacht zum Mittwoch offenbar erfolgreiche Durchbrüche von Migranten nach Polen, die aktiv von Soldaten und staatlichen Schleusern des weißrussischen Diktators unterstützt wurden. Polen schickte viele der Durchgebrochenen umgehend zurück über die Grenze.

## Weißrussische Soldaten greifen aktiv in „Flucht“ ein

Video-Aufnahmen zeigen ein großes Loch im Grenzzaun, etwa 60 Kilometer nördlich der weißrussischen Metropole Brest im Süden des Landes. Hinter dem circa vier Meter breiten Loch, das offenbar mit Pressspanplatten in den Stacheldraht geschlagen wurde, stehen schwer bewaffnete und vermummte Soldaten des Lukaschenko-Regimes, berichtet [bild.de](http://bild.de).

## Kriegsähnliche Zustände



Einer der weißrussischen Soldaten blendet die Polen mit einem Blitzlicht. Dass diese Aggressoren auch Laserkanonen zur Anwendung bringen, hat unsere Redaktion bereits mehrfach thematisiert.

*„Am 23. 11. gegen 19:00 Uhr, drückte eine Gruppe von über 100 aggressiven Ausländern gewaltsam durch die Grenze zwischen Polen und Belarus. Auf die polnischen Dienste wurden Steine geworfen. Der Angriff fand unter der Aufsicht der belarussischen Dienste statt.“*

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

**04) Der nächste Relotius? Tagesspiegel-Journalist wegen Schlepperei in Kroatien festgenommen**

24. 11. 2021



Ist es der nächste Fall Relotius in Deutschland? Kaum beachtet von den Mainstream-Medien, ereignete sich ein Skandal an der bosnisch-kroatischen Grenze. Dort wurde nämlich der deutsche Blogger und Journalist des linken Berliner Portals „Tagesspiegel“ Sebastian Leber von Polizeikräften verhaftet.

**Migrantengruppe über Grenze geschmuggelt**

[Wie der österreichische exxperess berichtet](#), wurde Leber von Grenzbeamten dabei erwischt, wie er insgesamt sieben illegale Migranten über die Grenze schmuggelte. Der Grund: er wollte eine rührselige Geschichte über das Schicksal der „armen Schutzbedürftigen“ schreiben:

*„Der Vorfall habe sich bereits am Freitag im Gemeindegebiet von Cetingrad nahe der Grenze zu Bosnien-Herzegowina ereignet. Das Stadtgericht in Karlovac verurteilte den Journalisten wegen illegalen Grenzübertritts zu einer Geldstrafe von 3600 Kuna (500 Euro). Die von der Grenzpolizei erhobene Anklage wegen Schlepperei ließ das Gericht fallen. Die Grenzpolizei kündigte Berufung gegen das erstinstanzliche Urteil an.“*

Der Chefredakteur des „Tagesspiegel“ , Lorenz Maroldt, verteidigte das Agieren seine Schützlings. Dieser sei lediglich als „Journalist“, nicht als Schlepper, an der kroatisch-bosnischen Grenze gewesen und habe sich nichts zu Schulden kommen lassen.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*